

## Jana Seppelt

Kandidatur für den  
stellvertretenden Parteivorsitz



Landesverband Berlin

Unsere Partei steht vor enormen Herausforderungen: In den letzten Monaten erlebten wir desaströse Wahlergebnisse, den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands in Europa, eine sich gerade derzeit wieder stark öffnende Schere zwischen Arm und Reich und die Auswirkungen eines durch die Jahrzehnte der großen Koalition verursachten Investitionsstaus in Sachen Energie- und Verkehrswende. DIE LINKE braucht es mehr denn je. Als klare Friedenspartei, die sich nicht an die Seite der Kriegstreiber, sondern an die Seite der leidenden Bevölkerungen stellt. Und vor allem auch als die Partei, die die Interessen der abhängig Beschäftigten stärker als jede andere Partei vertritt. Auch unter der Ampel gilt: Die Koalition geht weder die durch Corona eklatant sichtbar gewordenen Missstände im Gesundheitswesen oder der öffentlichen Verwaltung beherzt an, noch schließt sie die Lücken im sozialstaatlichen Netz oder verteilt endlich von oben nach unten um.

Gerade als Gewerkschafterin in der öffentlichen Daseinsvorsorge ist für mich klar, dass es weiterhin darauf ankommt, das Öffentliche systematisch zurück zu gewinnen und damit die politische Kontrolle wieder zu erlangen und für die Zukunft zu sichern. Es gilt, dies im Parlament und in der außerparlamentarischen Opposition mit unseren Bündnispartner\*innen einzufordern und bisher Erreichtes zu verteidigen. Konsequenter Klimaschutz, Ausbau des Öffentlichen und soziale Gerechtigkeit gehören dabei untrennbar zusammen. Unsere Themen liegen auf der Straße – gehen wir sie gemeinsam, in Abstimmung zwischen Partei und Fraktion und mit Verve im Partei- und Bündnisaufbau sowie im Wahlkampf an. An der Seite der Lohnabhängigen und ihrer Gewerkschaften. Dafür trete ich wieder als stellvertretende Vorsitzende an und werbe um Eure Unterstützung.